

## Der schwarzweiße Teju (Tupinambis merinae)

Er ist schon eine stattliche Erscheinung, der Teju mit seiner langen gespaltenen Zunge, den kräftigen Klauen und dem massivem Körperbau. Er gehört zur Familie der Schienenechsen und ist sehr bewegungsfreudig.

Wird in seiner Heimat wegen des Leders geschätzt.

**Vorkommen:** Südamerika vor allem Argentinien, Brasilien

**Größe / Lebensalter:** Bis zu 150 cm mit Schwanz, Männchen mit kräftigen Backentaschen, die bei der Paarung leicht vibrieren und aufgeblasen werden. Alter im Durchschnitt 18-20 Jahre.

**Lebensraum:** Savannen, Graslandschaften

**Nahrung:** Allesfresser, der gerade im Alter gerne Früchte zu sich nimmt. Guter Schneckenvertilger der braunen Nacktschnecken.

**Verhalten:** Aufmerksam und wenn man ihn von klein an händelt auch zutraulich. Dennoch sollte man wegen seiner Schnelligkeit immer Vorsicht walten lassen, denn seine Kraft in den Kiefern ist beeindruckend. Sein Schwanz kann abbrechen und wächst dann nicht mehr so schön nach.

**Haltung:** Geräumiges Terrarium von einer Mindestlänge von 3 Metern, besser größer, da er sehr bewegungsfreudig ist. Einstreu Rindenmulch in grabfähiger Höhe.

**Überwinterung:** 2-3 Monate Winterruhe (im Terrarium alles abschalten, oder Tier in Behältnis in anderen Raum stellen, Temperatur 13 bis 17 Grad. Im Gegensatz zur einschlägigen Literatur nicht darunter. Temperaturen unter 10 Grad töten die Tiere innerhalb kurzer Zeit (eigene Erfahrung!)

**Zucht:** Züchtbar in Terrarienhaltung, Weibchen bauen ein Nest aus Heu und Erde. Nach ca. 130 Tagen schlüpfen die Jungen aus den Eiern bei 29 Grad Celsius, Eizahl zwischen 25 und 55 je nach Größe des Weibchens.

**Besonderheiten:** WA II und damit meldepflichtig, ggf. auch Gefahrentiergesetz in manchen Bundesländern beachten.